



10.05.2010

Medizin-Universitäten sind wirtschaftliche Kraftzentren

M8 Allianz tritt im Vorfeld des World Health Summit 2010 in Berlin zusammen

Die Dekane von acht herausragenden Medizin-Universitäten, die sich 2009 zur M8 Allianz (M8 Alliance of Academic Health Centers and Medical Universities) zusammen geschlossen haben, sind an der Charité - Universitätsmedizin Berlin zusammen gekommen, um den 2. World Health Summit im kommenden Oktober vorzubereiten. Sie sehen die akademische Medizin in einer Schlüsselrolle bei der Lösung nationaler und globaler Gesundheitsfragen. Die M8 Allianz versteht sich hier nicht nur als Think Tank, sondern als Pionier einer Grenzen überschreitenden Zusammenarbeit. Handlungsfelder wie die Etablierung medizinischer Forschungskapazität in Afrika und die Schaffung neuer Ausbildungsmodelle für Gesundheitsberufe, die speziell auf die Krankenversorgung in strukturschwachen Regionen ausgerichtet sind, erfordern eine enge Abstimmung zwischen dem akademischen System und der Politik. Der Austausch mit den Regierungen ist der M8 Allianz daher ein besonderes Anliegen.

„Wir können den Herausforderungen der nächsten Jahre nur dann gerecht werden, wenn wir auf allen Ebenen der medizinischen Forschung, Vorbeugung und Behandlung sowie der Ausbildung in Gesundheitsberufen international enger zusammen arbeiten“, erklärte Karl Max Einhäupl, Vorstandsvorsitzender der Charité. Das wichtigste Ziel der M8 Allianz ist es, Politik, akademische Medizin, Industrie und Zivilgesellschaft zu einem internationalen Strategieforum zusammen-zuführen, um medizinischen Fortschritt und die Entwicklung der Gesundheitsversorgung national und global besser aufeinander abzustimmen. Nicolaus Henke, Head of Global Healthcare bei der Unternehmensberatung McKinsey, sieht akademische Gesundheitszentren und medizinische Universitäten als Rückgrat der Gesundheitssysteme in aller Welt. „Sie vollbringen Höchstleistungen in der Krankenversorgung, bilden die Ärzte und Forscher der Zukunft aus und sind wirtschaftliche Kraftzentren in ihren Ländern. Die pharmazeutische Industrie ist genauso wie die Hersteller von Medizinprodukten angewiesen auf die Forschungsleistungen dieser Wissenschaftler.“

Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht die M8 Allianz in der Globalisierung der Mediziner-ausbildung. „Ärzte haben sehr unterschiedliche Karrieren vor sich, je nachdem ob sie als Landarzt Bewohner einer strukturschwachen Region versorgen oder als Grundlagenforscher im akademischen Sektor tätig sind.

Unser Ausbildungssystem muss hier stärker differenzieren“, so Steve Wesslingh, Medizindekan der Monash University im australischen Melbourne. Für die Ärzteausbildung in weniger entwickelten Ländern eignen sich besonders virtuelle Lernmodelle und Simulationsprogramme. „Die erweiterten Möglichkeiten des e-learning eröffnen neue Perspektiven und werden eine relevante Größe der Entwicklungshilfe sein“, prophezeit Wesslingh.

Der 2. World Health Summit findet vom 10. bis 13. Oktober 2010 in Berlin statt.

www.worldhealthsummit.org
www.m8alliance.org

Media Contact

B2 talk+tv produktion GmbH
T + 49 30 97 00 48 33
E info@b2-berlin.de

Summit Presidents
Detlev Ganten
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Stephen K. Smith
Imperial College London

Executive Director
Dr. Mazda Adli
Charité – Universitätsmedizin Berlin
T +49 30 450570003
E mazda.adli@charite.de

Presented by
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Organized by
K.I.T. Group GmbH
www.worldhealthsummit.org